

Anschriften der Arbeitskreise in der Bundesrepublik Deutschland

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Dr. Richard LORENZ, Leibnizstr. 1, 69469 Weinheim, Tel.: 06201 17583

Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V.

Wolfgang KLOPSCH, Goethestr. 21, 97209 Veitshöchheim, Tel.: 0931 960926

Arbeitskreis Heimische Orchideen Brandenburg

Doris BEUTLER, Kirschallee 3b, 15848 Stremmen

Arbeitskreis Heimische Orchideen i. V. „Die Orchideen-Freunde Hamburg“

Niels DREBER, Rübenkamp 52, 22307 Hamburg, Tel.: 040 613492

Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.

Eberhard KOCH, Wacholderweg 9, 63683 Ortenberg, Tel.: 06046 3371

Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen e.V.

Dr. Wolfgang STERN, Große Düwelstr. 41, 30171 Hannover, Tel.: 0511 818999

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des BUND-NW

Dr. Dieter WENKER, Lindenstr. 2c, 44289 Dortmund, Tel.: 02304 45655

Arbeitskreis Heimische Orchideen Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Hennecke TANK, Astenweg 6, 56281 Emmelshausen, Tel.: 06747 6635

Arbeitsgruppe Heimische Orchideen i. d. Arb.-Gem. Sächsischer Botaniker

Wolfgang RIETHER, Adam-Ries-Str. 23, 09456 Annaberg-Buckholz

Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt

Horst KALLMEYER, Roßtrappenstr. 37, 06502 Thale, Tel.: 03947 61966

Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen Schleswig-Holstein

Dr. Detlef GEYER, Klosterkamp 15, 24232 Schönkirchen, Tel.: 04348 8904

Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V.

Volker KÖGLER, Prof.-Jorns-Str. 18, 99310 Arnstadt, Tel. + Fax: 03628 76697

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen AHO, an die unter *überreicht durch* angegebene Adresse oder an:

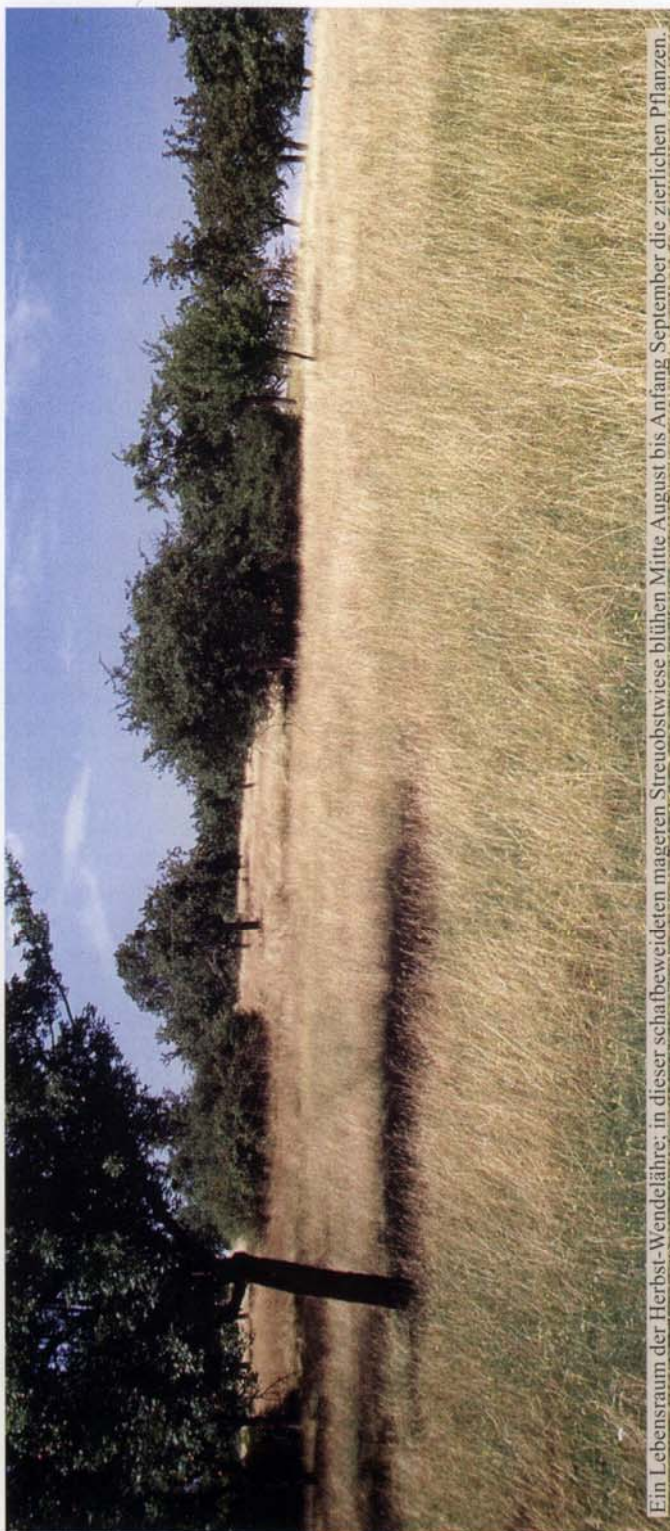
info@europorchid.de
(Dr. Frank ZIMMERMANN)

überreicht durch:



Sie finden uns auch im Internet.

www.europorchid.de



Ein Lebensraum der Herbst-Wendelähre: in dieser schattbeweideten mageren Streuobstwiese blühen Mitte August bis Anfang September die zierlichen Pflanzen.

Die Orchidee des Jahres

2001



Herbst-Wendelähre
Spiranthes spiralis (L.) CHEVALL.

Die Herbst-Wendelähre

Spiranthes spiralis (L.) CHEVALL.

ist von den Arbeitskreisen Heimische Orchideen (AHO) in Deutschland am 22. Oktober 2000 in Eisenach/Unkeroda zur Orchidee des Jahres 2001 proklamiert worden. Sie wollen mit der Darstellung von Aussehen und Lebensweise heimischer Orchideenarten einen Beitrag zu den Problemen des Florenschutzes leisten. Es soll aber nicht nur darauf hingewiesen werden, daß unsere einheimischen Orchideenarten bedroht bis stark gefährdet sind, sondern daß sie auch Indikatoren für eine noch einigermaßen intakte Natur darstellen können. Wachsen in bestimmten Biotopen Erdorchideen, kann man sicher sein, daß es dort auch noch andere selten gewordene Pflanzen und Tiere gibt, die zu erhalten wert sind.

Die Herbst-Drehwurz ist der Spätblüher unter unseren einheimischen Orchideen. Die Blütezeit wird je nach Wuchsort von Ende August bis sogar Anfang Oktober angegeben, scheint sich in den letzten Jahren aber deutlich vorzuerlagern.



Einzelblüten von *Spiranthes spiralis*

Sie ist eine kleinwüchsige, unscheinbare Pflanze; nur bei genauer Betrachtung der Einzelheiten der Blüten ist ihre Zugehörigkeit zur Familie der Orchideen zu erkennen.

Die Pflanzen der Herbst-Drehwurz können bis über dreißig Zentimeter Höhe aufwachsen, erreichen meist aber nur zehn bis fünfzehn Zentimeter. Der Blütenstand trägt bis zu dreißig nacheinander aufblühende, kleine weiße Blüten, die spiralig angeordnet sind; die röhrig zusammengeneigte Lippe ist in-

nen deutlich grün-gelblich gefärbt. Etwa zur gleichen Zeit mit dem Blütenstand erscheint neben der Stengelbasis die nächstjährige, überwinterte Blattrosette mit bis zu sieben breitlanzettlichen Blättern.

Der botanische Name der Herbst-Wendelähre, Herbst-Drehwurz, Schraubenstendel oder auch Wendelorchis leitet sich ab von den griechischen Wörtern *speira* = Spirale und *anthos* = Blüte und gibt damit wie die deutschen Bezeichnungen treffend die spiralförmige Anordnung der Blüten um den meist mehrfach gedrehten Blütenstengel wieder.

Spiranthes spiralis wächst vorwiegend auf Magerrasen, gern in Vergesellschaftung mit der Besenheide (*Caluna vulgaris*). Beobachtungen zeigen, daß sich frühere Fundorte häufig auf extensiven Schaftriften befanden, und daß überall dort, wo diese Beweidungsform eingestellt wurde, die Herbst-Drehwurz stark zurückging oder gänzlich verschwand. Wie eine Reihe anderer heimischer Orchideenarten auch, ist sie also gewissermaßen ein Kulturfolger, der sich z.T. auf extensive Schafbeweidung spezialisiert zu haben scheint.

Die Herbst-Drehähre ist vom Mittelmeerraum ausgehend, nahezu in ganz Europa heimisch, spart jedoch die nördlichen und kontinental beeinflussten Gebiete sowie Höhenlagen über 800 m aus. In Deutschland war sie vor allem in den südlichen und mittleren Landesteilen häufig, im nördlichen Tiefland dagegen stets selten.

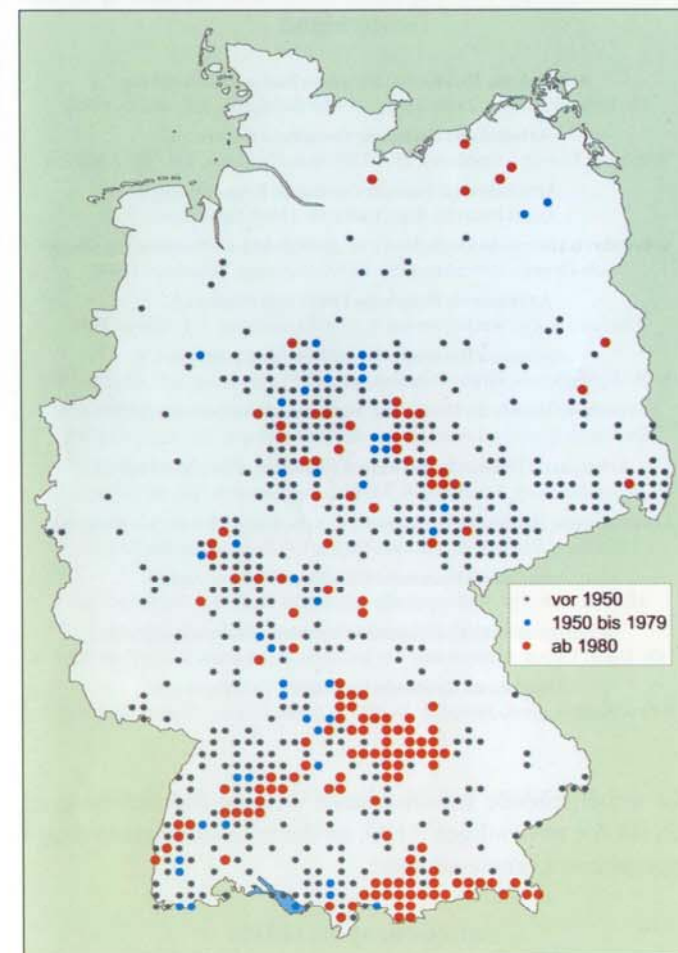
Durch Nutzungsänderung geeigneter Wuchsorte schon seit dem neunzehnten Jahrhundert, insbesondere durch Intensivierung der Landwirtschaft, Aufforstung oder Auflassung aber auch starkem Rückgang der Schafhaltung im zwanzigsten Jahrhundert wurde der konkurrenzschwachen Art in kürzester Zeit Licht, Nahrung und Standraum entzogen.

Gemessen an den Meßtischblättern Deutschlands (s. Karte), auf denen *Spiranthes spiralis* jemals nachgewiesen werden konnte, sind drei Viertel der Vorkommen erloschen; vom ehemaligen Pflanzenbestand der einzelnen Wuchsorte dürften nurmehr 5 % existent sein. Für Deutschland ist die Art daher stark gefährdet eingestuft. In sechs Bundesländern sind die Vorkommen erloschen, in vier weiteren gilt die Herbst-Drehähre als „vom Aussterben bedroht“, in drei Bundesländern als „stark gefährdet“ und nur in Bayern wird sie bislang nur als „gefährdet“ geführt.

Es ist deshalb dringend geboten, die wenigen Wuchsorte, auf denen die kleine Orchidee noch beobachtet werden kann, zu erhalten und vor schädlichen Einflüssen zu bewahren.

Auch wenn *Spiranthes spiralis* durch die Wahl zur „Orchidee des Jahres“ besonders herausgehoben wird, bleibt als Schlußfolgerung nur eines: Schutz einzelner Arten oder gar

Verbreitung von *Spiranthes spiralis* in Deutschland



Relative Flächenverbreitung von *Spiranthes spiralis* (Herbst-Wendelähre) im Vergleich zu *Spiranthes aestivalis* (Sommer-Wendelähre):

	Zu allen Zeiten	Aktuell	Rückgang
<i>Spiranthes spiralis</i>	21,5 %	4,7 %	78,0 %
<i>Spiranthes aestivalis</i>	2,6 %	0,7 %	71,9 %

Die früher relativ verbreitete Art hat einen gewaltigen Verlust ihrer Fundorte zu verzeichnen, der prozentual deutlich höher liegt als bei der absolut selteneren *Spiranthes aestivalis*.

einzelner Individuen ist praktisch nicht möglich – es ist immer ein umfassender Biotopschutz erforderlich.

Orchideenschutz wird dann erfolgreich, wenn wir nicht nur die Arten unter den Schutz des Gesetzes stellen, sondern auch die restlichen vorhandenen Lebensräume erhalten oder sogar wieder vermehren.